Biotopname
Feuchtkomplex sö. Zehlendorf im NSG "Zehlendorfer Moor"

X

Standort /Geologie
Kalkflachmoor

TK10 0406 - 233 - **Biotop-Nr.** 4034

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	-	0076
		-	
Größe in ha	5	,	4908
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Kuhs

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08548

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**			**Überlagerungscode**
Code	VGS	VGR	VHF	VHD	
%	65	20	10	5	

Vegetationseinheiten
Sumpfreitgrasried, Sumpfseggenried, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Wasserdost-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Wasserdost-Wunderseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Hochstaudenflur, Rohrglanzgrasbestand

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Im NSG "Zehlendorfer Moor" in der Augrabenniederung kommt im Südteil ein größerer Feuchtkomplex vor. Die Torfe sind aufgrund der Entwässerung degradiert. Der Standort ist feucht, die Nährkraft eutroph-reich. Die Fläche wurde aufgelassen. Im Nordteil dominieren Sumpfseggenriede, die nach Süden in Sumpfreitgrasriede mit begleitenden feuchteliebenden Hochstauden übergehen. Eingestreut kommen Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenfluren und degradierte Brennessel-und Rohrglanzgrasbestände vor.
Im Südteil kommen am westlichen Rand der Fläche Wasserdost-Wunderseggen-und Wasserdost-Rohrglanzgras-Hochstaudenfluren vor. Die Wundersegge deutet auf basenbreichere Bodenverhältnisse.
Die Entwässerung der Niederung sollte unbedingt eingeschränkt werden, um den Standort zu schützen und möglichst zu regenerieren. Eine gelegentliche Mahd könnte zum Nährstoffentzug angewendet werden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE ZMW

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10		Biotop-Nr.
0406 - 233	-	4034

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Eupatorium cannabinum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Anthriscus sylvestris
Calamagrostis epigejos
Carex appropinquata
Carex elata
Carex paniculata
Cirsium arvense
Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa
Galium uliginosum
Iris pseudacorus
Lathyrus pratensis
Molinia caerulea
Peucedanum palustre
Phalaris arundinacea
Scrophularia umbrosa
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.10.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 2

Folgeseiten: 0